

Inhalt

I. Einführung: Warum die Linke medienkritisch sein muss – und Medienkritik links	9
Die Mär vom Linkssein der Medien; Linke Medienkritik und der Zusammenhang von Faschismus und Kapitalismus; Linke Medienkritik statt rechter Verschwörungsmythologie	
II. Vom Linken und Allzulinken – Zur Substantialisierung eines Begriffs	23
Links ist nicht alles, was sich so nennt: Interventionen	
Für eine mutige Linke; Postmoderne als Privatisierung des Politischen; Jenseits des Identitätsprinzips; Gegen Wagenknechts Scheinalternative; Die ganz große Koalition gegen die Linke als Blaupause der AfD	
Plädoyers für eine neueste Linke: Kritischer Marxismus und demokratischer Sozialismus	52
Vom Universalismus der 99 %; Von Intersektionalität zu Totalität; Emanzipatorische Vernunft und rationale Gesellschaft; Marx als Pionier des Postkolonialismus und der Ökologie; Erst Postmangel wäre Postwachstum	
III. Linke Medienkritik in und an der Krise der Öffentlichkeit	76
Die Krise der klassischen Öffentlichkeit: Eingriffe in die Grammophonmentalität massenmedialer Leitmedien	

Inhalt

Die Krise der Öffentlichkeit; Vom Für und
Wider des Zweifels; Deutsche Öffentlichkeit
zwischen Desorientierung und Polarisierung;
Zur Kritik des reinen Ressentiments;
Linke Medienkritik im Kriegszustand

**Privatisierte Öffentlichkeit und veröffentlichte
Privatheit: Sozialisation durch (un-)soziale
Medien und die Propagandaabteilungen
des Marktes**

119

Vom Divide et Impera der Neo-Öffentlichkeit;
Das Medium als frohe Botschaft; Die
Öffentlichkeitsarbeit der Privatisierung;
Werbung und Mode

**IV. Schluss: Linke Medien- als marxistische
Ideologiekritik**

138

Verschwörungstheorien sind Postmoderne
fürs Volk; Die Alternative: Kritische Marxistische
Theorie; Zur exemplarischen Hegemonie des
Antikommunismus; Für eine neueste Linke
jenseits der Krise der Öffentlichkeit

Anhang

154